

# TOP 6 (563/2022)

Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau



## Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau (563/2022)

- Zur Vermeidung von Wiederholungen trägt das Planungsbüro BIB Tech im Anschluss ausführlich zum derzeitigen Ausbau- und Planungsstand der einzelnen Baulose vor.
- Abstimmungsgespräch mit Vodafone zur Nachverdichtung/-vermarktung Ausbau 1 und 2 ist erfolgt. Prozess ist abgestimmt (marketingseitig, kostenmäßig).
- Zuschuss (z. B. 1.000 € je Hausanschluss) für Baukosten (Vodafone = 2.460 €/Anschluss) durch Landkreis möglich und gewollt?
- Gesprächsergebnis ist jetzt mit den Netzplanern und dem Baufortschritt abzustimmen. Nachverdichtung voraussichtlich 1. Quartal 2023, wenn kapazitätsmäßig möglich.

# Nachträgliche Hausanschlüsse in Vechta

## Ausgangssituation

Etwa 2/3 der Adressen haben in der Vorvermarktung einen Anschluss beantragt und erhalten.

## Zukünftige Entwicklung

Beim fehlenden Drittel erwarten wir jährlich ca. 5% Nachzügler nach Fertigstellung des Netzes.

## Herausforderung

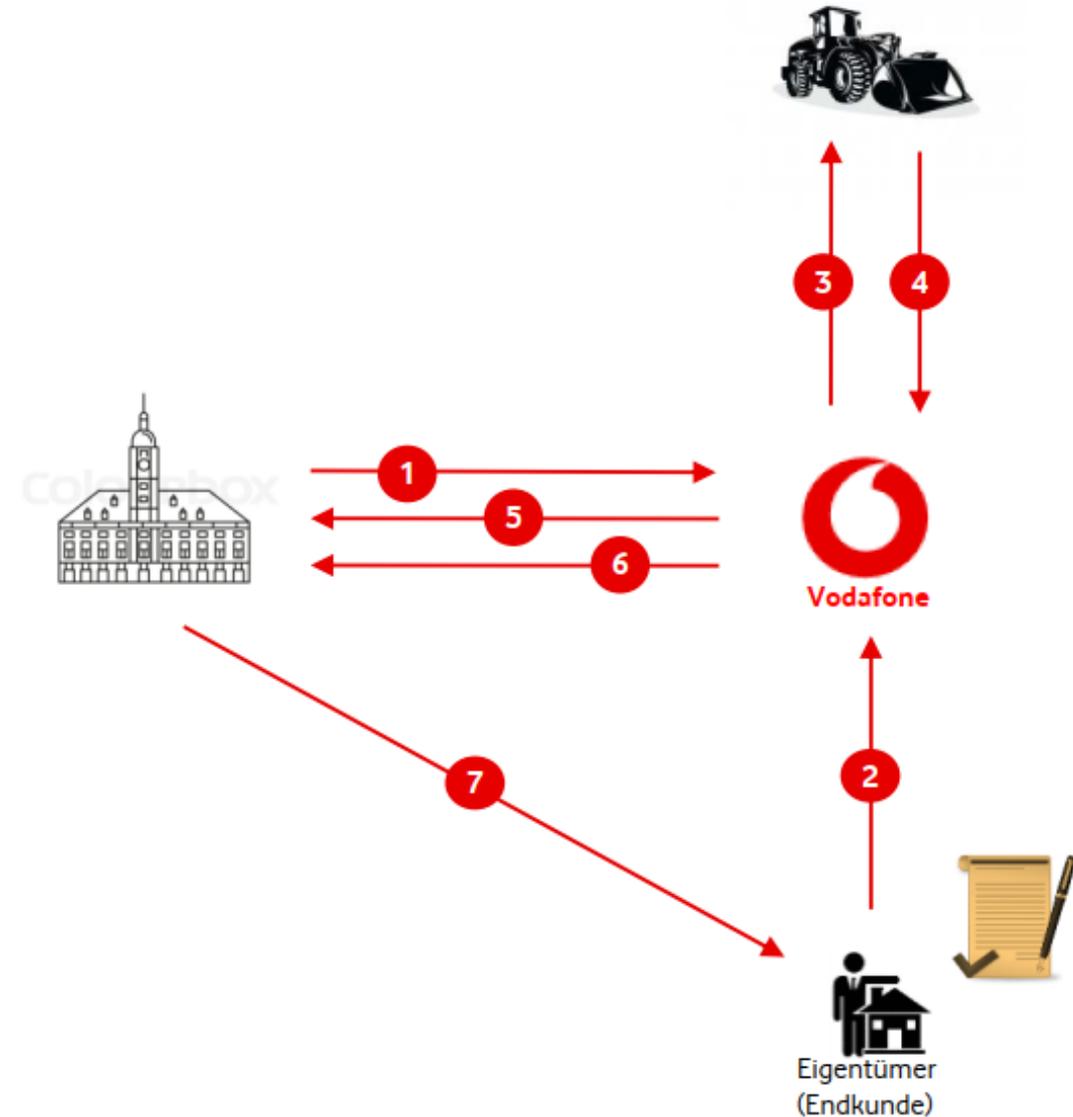
VF darf nicht direkt von den Bürgern für den Bau der nachträglichen Hausanschlüsse beauftragt werden. Ansonsten bliebe die Netzerweiterung entweder im Eigentum der Bürger oder von Vodafone. Das hätte auch Einfluss auf die Pachtzahlung für diese Anschlüsse. Eine kostenlose Übereignung an den Landkreis Vechta wäre ein rechtliches und steuerrechtliches Problem.

## Lösung

Beauftragung des Hausanschlusses bei Vodafone, Ausbau durch von Vodafone engagierte Bauunternehmen, aber Abrechnung der Ausbaurkosten mit dem Kunden durch den Landkreis.

# Prozess der Nachverdichtung

- 1 Landkreis beauftragt VF als Komplettdienstleister für Nachverdichtung (Vertragsergänzung zum Betreibervertrag benötigt).
- 2 Endkunde beauftragt bei VF einen Hausanschluss (Vertragspartner sind Landkreis und Kunde - Pauschale vorauss. 2.460,- € netto, Mehraufwand wird zusätzlich berechnet).
- 3 VF beauftragt Tiefbauer etc. für Bau des Hausanschlusses.
- 4 Tiefbauer baut den Hausanschluss und stellt eine Rechnung an VF. Vodafone bezahlt die Rechnung.
- 5 VF stellt eine monatliche Rechnung an den Landkreis, diese zahlt an VF (inkl. Vertragsdokumente als PDF).
- 6 VF ergänzt die Netzdokumentation. Die Netzerweiterung liegt im Eigentum des Landkreises. VF zahlt „normale“ Pacht für aktive Anschlüsse mit VF-Vertrag.
- 7 Landkreis erstellt die Rechnung an den Endkunden.



## Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau (563/2022)

- Alle Bauwerke sind im Bau.
- Bauwerke 1 ist fertig gestellt, Bauwerke 3 baulich fertig, nur Rest-Glasfaserarbeiten.
- Bauwerke 4: Noch ca. 70 Hausanschlüsse sind zu bauen, Glasfaser-Spleißarbeiten in vollem Gange, 150 Adressen sind komplett fertig.
- Ziel: Wöchentlich 100 Adressen an Vodafone fertig melden.
- Örtliches Unternehmen erledigt Oberflächenarbeiten für die anstehenden Abnahmen.
- Insgesamt über 400 Adressen an Vodafone fertig gemeldet, Melde- und Anschaltprozess mittlerweile eingespielt.

# Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau (563/2022)

## „Graue-Flecken-Förderung“ (3. Ausbaustufe):

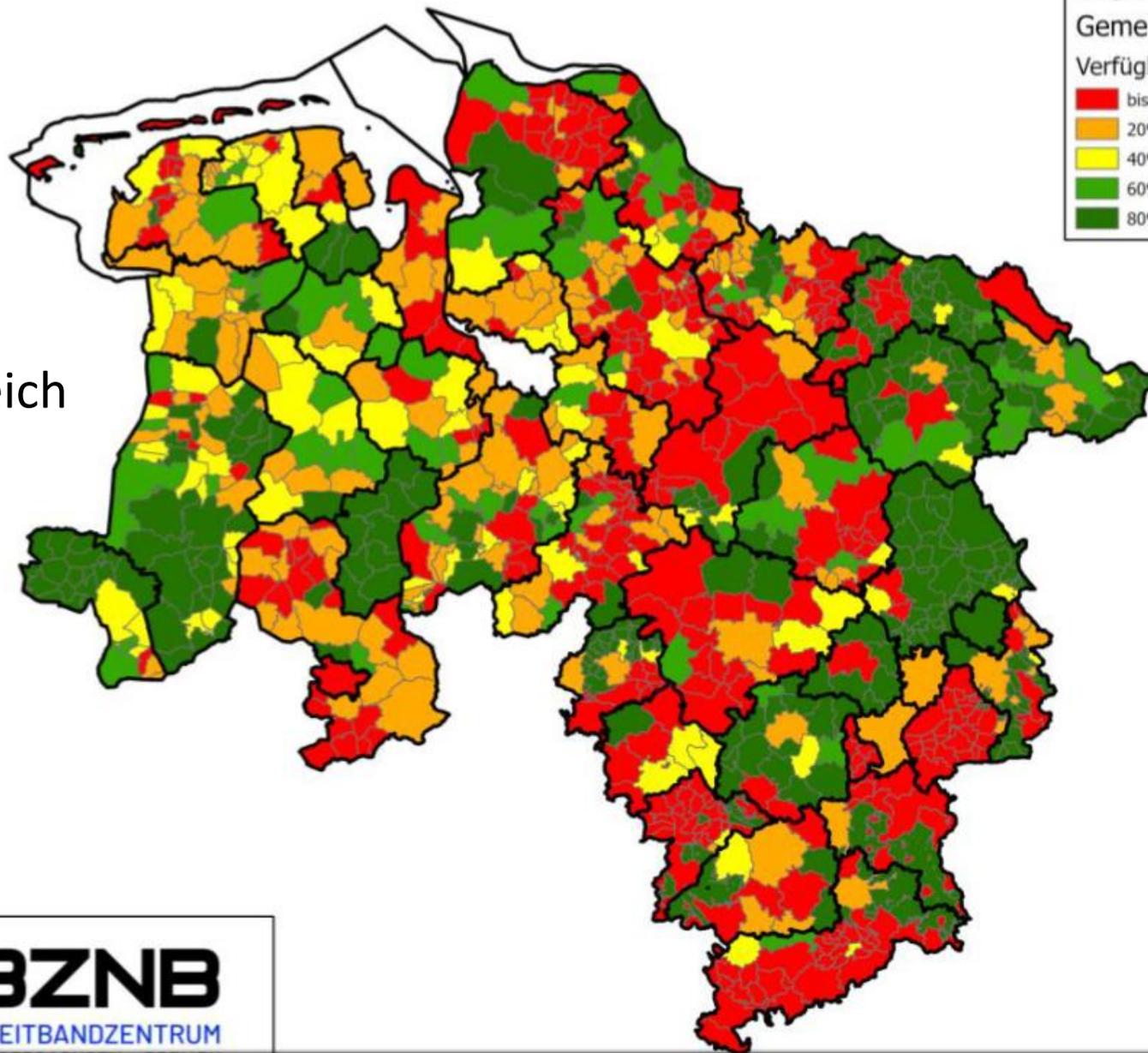
- Bundes- und Landesförderung bewilligt, zusammen 10,81 Mio. €.
- Insgesamt nur 4 Anträge in Nds. vor dem bundesweiten Förderstopp bewilligt.
- Planungsauftrag unter Einbindung/Prüfung von ZVS und RPA sowie Politik (Kreisausschuss) als Auftragserweiterung nach § 132 GWB an BIB Tech.
- Workshop zum Planungsauftrag wurde durchgeführt, Planung ist aufgenommen und erste Streckenbefahrung bereits durchgeführt.
- EU-Ausschreibung für den Netzbetreiber der 3. Ausbaustufe ist in Vorbereitung.

Landkreis Vechta im niedersächsischen Vergleich der zukünftigen FTTB-Verfügbarkeit (nach Umsetzung aller Maßnahmen, eigenwirtschaftlich und gefördert)

Rang	Landkreis / kreisfreie Stadt	FTTB Plan	FTTB Plan
1	Vechta	43.607	90%
2	Gifhorn	53.171	88%
3	Stadt Wolfsburg (kreisfrei)	24.201	80%
4	Emsland	87.775	76%
5	Stadt Oldenburg (kreisfrei)	35.277	72%
6	Grafschaft Bentheim	32.908	67%
7	Peine	30.621	66%
8	Hildesheim	50.569	62%
9	Lüchow-Dannenberg	12.524	59%
10	Cloppenburg	32.432	55%
11	Ammerland	25.794	55%
12	Uelzen	17.599	52%
13	Cuxhaven	39.753	52%
14	Stade	34.041	50%
15	Wittmund	12.561	48%
16	Friesland	20.601	48%
17	Oldenburg	21.371	45%
18	Schaumburg	22.407	45%
19	Leer	31.643	44%
20	Harburg	36.188	41%
...			
...			
	Gesamtergebnis	1.029.853	41%



Landkreis Vechta im  
niedersächsischen Vergleich  
der zukünftigen FTTB-  
Verfügbarkeit



Legende

Gemeindeauswertung inkl. Ausbau

Verfügbarkeit FTTB

- bis 20% der Gebäude
- 20% bis 40% der Gebäude
- 40% bis 60% der Gebäude
- 60% bis 80% der Gebäude
- 80% bis 100% der Gebäude

Stand 12/2021



# Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau (563/2022)

## Mobilfunk:

- Einleitung eines „Markterkundungsverfahrens Mobilfunk“ (MEV) Mitte 09/2022. Antworten der Provider waren bis zum 14.11.2022 möglich. Jetzt Auswertung durch BZNB und Eigenbetrieb. Danach Information über offizielle Abdeckung der Provider im Ausschuss.
- Der Landkreis Vechta strebt weiterhin nach Auswertung des MEV eine Förderung mit Hilfe der Mobilfunkrichtlinie Niedersachsen an.
- Die manuelle Auswertung der Daten aus verschiedensten Quellen wird sehr anspruchsvoll / aufwändig.

# Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau (563/2022)

## Mobilfunk:

- Firma ENQT (Dienstleister der Funkmessungen, letzte Ausschusssitzung) schlägt ein „Digitales Messdatenportal“ vor: Für Niedersachsen liegen amtliche Gebäudedaten vor. Diese werden mit den Daten der Mobilfunkanbieter aus dem Markterkundungsverfahren, den Glasfaser-Ausbaudaten und den Messdaten verschnitten. Darstellung in GIS-System des Landkreises möglich, so jederzeit aktueller Überblick.
- Ziel: schnell unterversorgte Gebiete und mögliche Standorte für Basisstationen identifizieren.
- Angereichert mit lokalen Informationen zu Grundstücken könnte man so sehr schnell sehr konkrete Vorschläge an die Provider unterbreiten.